



GOTTESDIENSTORDNUNG und PFARRNACHRICHTEN

Pfarrei Christkönig • 90574 Roßtal • Sickersdorfer Str. 9 • ☎ 09127 90202-0

2. bis 9. Februar 2020

6. Woche

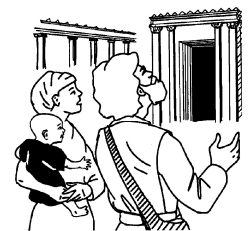
Ewig Licht: N.N.

- Fr 31.01. **Hl. Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer**
9:00 Hl. Messe f. + Angehörige Kocher und Lederer
anschließend Aussetzung des Allerheiligsten und Stille Anbetung
15:00 Kita Christkönig: Tag der offenen Tür mit Anmeldung
19:00 Pfarrheim: GlaubePlus mit Alexandra Spahl
- Sa 01.02. **Samstag der 3. Woche im Jahreskreis**
17:30 Clarsbach: Beichtgelegenheit
18:00 Clarsbach: Vorabendmesse – Hl. Messe f. + Georg Jäger
m. Gd. f. + Eltern Grassinger und Lupiks
- So 02.02. **Darstellung des Herrn - Lichtmess**
8:30 Großhabersdorf: Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
10:00 Hl. Messe zum Dank (S.), umrahmt vom **Kinderchor**
mit Erstkommunionvorbereitung
- Mo 03.02. **Hl. Ansgar, Bischof, Glaubensbote, hl. Blasius, Bischof, Märtyrer**
9:00 Kita Christkönig: Blasiussegen
16:00 Altenheim: Hl. Messe f. + Angehörige Hubner, Gegner und Kinzl
16:00 Pfarrheim: Kinderchor
- Di 04.02. **Hl. Rabanus Maurus, Bischof von Mainz**
18:00 Buchschwabach: Hl. Messe zu Ehren des Hl. Antonius
20:00 Pfarrheim: Vorbereitungstreffen des Weltgebetstagsteam
- Mi 05.02. **Hl. Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania**
19:00 Großhabersdorf: Wortgottesdienst
- Do 06.02. **Hl. Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki**
14:00 Hl. Messe f. + Barbara Reich, anschließend SENIOREN-Nachmittag
mit Pfarrer Jäger: „Simbabwe – mehr als Sambesi und Victoriafälle“
- Fr 07.02. **Freitag der 4. Woche im Jahreskreis**
9:00 Krankenkommunion
18:30 Totenrosenkranz
19:00 Hl. Messe nach Meinung
- Sa 08.02. **Hl. Hieronymus Ämiliani, Ordensgründer, Hl. Josefine Bakhita, Jungfrau**
17:30 Clarsbach: Beichtgelegenheit
18:00 Clarsbach: Vorabendmesse - Hl. Messe für die Pfarrgemeinde

*Möglichkeit zum
Empfang des
Blasiussegens in der
Vorabendmesse und
den Sonntags-
gottesdiensten*

*Darstellung des Herrn
Lesejahr A
1. Lesung: Maleachi 3,1-4
2. Lesung:
Hebräer 2,11-12.13c-18
Evangelium:
Lukas 2,22-40*

*» Als sich für sie die Tage der
vom Gesetz des Mose
vorgeschriebenen Reinigung
erfüllt hatten, brachten sie das
Kind nach Jerusalem hinauf,
um es dem Herrn darzustellen,
wie im Gesetz des Herrn
geschrieben ist: Jede männliche
Erstgeburt soll dem Herrn
heilig genannt werden. «*



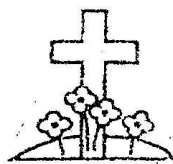
So 09.02.

5. Sonntag im Jahreskreis

- 8:00 Beichtgelegenheit
8:30 Hl. Messe f. + Eltern Grassinger und Lupiks
m. Gd. zum 3. Todestag
10:00 Großhabersdorf: Hl. Messe f. + Regine und Friedrich Seiler
mit Erstkommunionvorbereitung
12:00 Tauffeier für Alexander Eckert
Dem neugetauften Kind und seinen Eltern alles Gute und Gottes Segen!

Aus unserer Pfarrgemeinde ist verstorben:

Jürgen Wirth, 85 Jahre, Roßtal
Herr, gib ihm die ewige Ruhe



Für alle Menschen, die sich in der Straßenambulanz in Ingolstadt begegnen und in der kalten Jahreszeit besonders auf Hilfe angewiesen sind.

beten. gottnah.
bistumweit

Herzliche Einladung zum nächsten **Seniorenachmittag** am **Donnerstag, den 6. Februar 2020 um 14:00 Uhr im Pfarrsaal Christkönig, Roßtal.**
Herr Pfarrer Jäger referiert zum Thema: „*Simbabwe – mehr als Sambesi und Victoriafälle*“.



Das Wissen weiß Gott hinter den Dingen, der Glaube erkennt ihn. Das ist das Geheimnis vom großen Heil in unserer Welt. Mögen uns die Mühen des Erkennens nie zu groß werden. Glaube ist der zweite Blick; der Blick, der Gott im Geschehen erkennen will und finden wird, das hat er uns ja versprochen.

Bibelwort: **Lukas 2,22-40**

AUSGELEGT!

Hat mir die Geschichte von der Darstellung des Herrn noch etwas zu sagen? Über die Tatsache hinaus, dass Maria und Josef hier dem jüdischen Gesetz Genüge tun? Ich denke schon: Da ist zunächst die Erinnerung daran – 40 Tage nach Weihnachten – dass Jesus das Licht der Welt ist. Die Lichterprozessionen und Kerzenweihen in den Gottesdiensten erinnern daran. Und dann sind da die beiden Menschen Simeon und Hanna. Sie führen ihr Leben in einer außerordentlichen Konzentration auf Gott, an die am heutigen Tag des geweihten Lebens auch erinnert wird und zu der die meisten von uns nicht berufen sind. Doch es gibt dabei Grundzüge, die auch für mich wichtig sind: Simeon wartet auf die Erfüllung der Verheißung Gottes – den Messias zu sehen und Frieden zu finden. Ob mir Ähnliches zuteilwird, weiß ich nicht. Doch ich möchte warten können, auch lange warten können. Ich weiß, Geduld ist nicht meine Stärke. Was mir hilft: Ein mit Gebet und Gottesdienst erfülltes Warten. Und – zweitens – beim Warten die Hoffnung und das Vertrauen nicht zu verlieren. Und drittens: Aufmerksam und offen zu sein: Ich glaube, Simeon und Hanna hatten sich die Begegnung mit dem „Licht der Welt“ anders vorgestellt, doch sie konnten sich von ihren Erwartungen lösen und waren frei für die Begegnung mit Gott.

Michael Tillmann

Der heilige Blasius (Festtag: 3. Februar) war ein Bischof, der auch in schweren Zeiten Gott die Treue hielt und Menschen aus ihrer Not errettet hat. Mit dem Blasiussegen hoffen wir, dass auch wir in Notzeiten Licht sehen. Licht, das uns daran erinnert, dass wir auch dann im Licht Jesu sind, wenn wir krank werden oder Sorgen haben.

